

STANDARDSPRACHE DEUTSCH

ARBEIT AM TEXT
TEXTPRODUKTION
SERIE 2/2

LÖSUNGEN



Kandidatennummer

Name

Vorname

Datum der Prüfung

PUNKTE UND BEWERTUNG	Erreichte Punkte	/ Maximum
Teil A: Arbeit am Text		/ 60
Teil B: Textproduktion		/ 40

Die Experten

**Richtzeit:** 35 Minuten**Erlaubtes Hilfsmittel:** Duden, Band 1**A**

TEIL A

ARBEIT AM TEXT

Lesen Sie den folgenden Text und lösen Sie dann die Aufgaben 1 bis 12.

1 Wir **sizen** in Jasons Wohnzimmer in Allschwil (BL). «Er muss immer im Mittelpunkt stehen», sagt der
25-Jährige Jason Brügger, lacht und streichelt **Seinem** Hund Bombo über den Kopf. Auf dem inter-
nationalen Parkett steht **dass** Herrchen im Mittelpunkt. Spätestens seit 2016, als Jason Brügger bei
«Die grössten Schweizer Talente»* gewann. Im Jahr darauf schaffte er es ins Finale des deutschen
5 Formats «Das Supertalent»*. Er **tritt** weltweit in Zirkusmanegen auf. Dabei schwebt, turnt und
verbigt sich der Akrobat in schwindelerregender **höhe**. Jason Brügger leidet unter einer Ohrenkrank-
heit, die mit **Schwindelattacken** einhergeht. Trotzdem ist er als Akrobat erfolgreich. Tatsächlich machte
im der Schwindel lange zu schaffen, auch **Heute** noch. Jason leidet an einer Erkrankung des Innenohrs,
die seinen Gleichgewichtssinn zum Teil **beinträchtigt**. «Ganz am Anfang, als ich als Künstler **bekant**
10 wurde, wollte ich meine Krankheit nicht thematisieren», sagt er.

Man kennt sie zu gut, die emotionalen Geschichten an Casting-Shows, bei denen am Schluss die unaus-
gesprochene Frage bleibt: Sind die Kandidaten nur aus diesem Grund so weit gekommen? Das wollte
Jason Brügger nicht. Also erwähnte er sein Handicap irgendwann nach seinem Sieg, ganz nebenbei.

15 Inzwischen möchte er darüber sprechen. Vor allem weil er sich für andere Betroffene einsetzt. Vor Kurzem
war er in Zusammenarbeit mit dem Hörgerätehersteller Sonova eine Woche lang in einer Schule im
Libanon. Dort werden hörgeschädigte Kinder aus armen Familien unterrichtet. Der Künstler erzählte den
85 Kindern seine Geschichte, um ihnen Mut zu machen. Eine Dolmetscherin übersetzte seine Worte in
20 Gebärdensprache: «Lasst euch niemals sagen, dass ihr wegen eurer Krankheit etwas nicht erreichen
könnt. Ihr seid stark, ihr könnt alles schaffen.» Spontan begannen die Menschen im Saal zu applau-
dieren. Jason Brügger bekam Gänsehaut. «Ich werde diesen Moment niemals vergessen», sagt er.

25 Jason erzählt, dass er sich oft gefragt hat, warum gerade sein Gehör und dadurch sein Gleichgewichts-
sinn massiv betroffen sind. «Doch als ich die Kinder im Libanon sah, bekam ich fast ein schlechtes
Gewissen. Sie haben eine schwerere Last zu tragen als ich.»

30 Da waren drei Schwestern aus Syrien, die durch eine Bombenexplosion einen Teil ihres Gehörs
verloren hatten. Doch es gab auch schöne Momente, etwa, als er mit den Kindern einen Zirkus-
workshop machte und sie dabei immer mutiger und ausgelassener wurden.

35 Jason Brügger war die ersten 18 Jahre seines Lebens kerngesund. Aus dem Nichts bekam er während
den Maturaprüfungen einen Tinnitus (ein ständiges Pfeifen oder Klingeln) im rechten Ohr. Der Arzt
war der Meinung, der Tinnitus sei stressbedingt und gehe vorüber. Nach erfolgreichem Schulabschluss
wurde der junge Mann an einer renommierten Zirkusschule in Kanada angenommen.

Punkte

40 Sein Leiden verschlimmerte sich, der Tinnitus machte sich nun auch im anderen Ohr bemerkbar. Dazu kamen regelmässig Schwindelanfälle. «Ich konnte nicht einmal mehr gehen und musste mich auf allen Vieren fortbewegen.» Er hörte sehr schlecht und begann, sich von den Mitschülern zu isolieren. Im Abschlussjahr wurden die Beschwerden so schlimm, dass Jason Brügger in die Schweiz zurückkehrte.

45 Nach tagelangen Tests hatte er endlich eine Diagnose: Morbus Menière, eine Erkrankung des Innenohrs. «Es war eine Erleichterung, endlich zu wissen, was ich habe», sagt er. Hörgeräte verbesserten seine Lebensqualität erheblich. Und Medikamente, die den Schwindel reduzierten. Zu diesem Zeitpunkt konnte Jason Brügger, der Akrobat, nicht einmal mehr auf einem Bein stehen. «Ich musste lernen, das Gleichgewicht wiederzufinden.»

50 Der Druck war gross. Denn die Abschlussprüfung stand vor der Tür: eine Akrobatiknummer vor wichtigen Leuten aus dem Zirkus-Business. Als Schüler arbeitet man drei Jahre lang auf diesen Moment hin. Und Jason Brügger beherrschte kurz davor gar nichts mehr. Dank eisernen Trainings und mithilfe der Medizin schaffte er dennoch die Abschlussprüfung.

55 Er erhielt eine Stelle beim Circus Monti. Es kam vor, dass er während eines Auftritts einen Anfall hatte, in bis zu 15 Metern Höhe – ungesichert. «Alles hat sich gedreht. Und ich habe es im Nachhinein niemandem gesagt, aus Angst, meinen Job zu verlieren oder keine Aufträge mehr zu bekommen.»

Heute ist Jason Brügger vernünftiger. Die Anfälle sind seltener geworden, er weiss, dass seine Karriere nicht an einem seidenen Faden hängt. Er kann seinen Beruf ohne Weiteres ausüben.

60 Dank seiner Krankheit schätzt er Dinge, die für andere selbstverständlich sind: Gespräche führen, mit Bombo spielen, und überhaupt: arbeiten. Momentan schreibt Jason Brügger an einem Buch. «Ich will damit zeigen, dass es sich lohnt, für seine Träume und Ziele zu kämpfen.»

QUELLE: MIGROS-MAGAZIN, 12. MAI 2018
TITEL: ZIRKUSAKROBAT MIT HANDICAP
TEXT: LISA STUTZ; ANZAHL WÖRTER: 700

1. Im ersten Abschnitt (Z. 1–10) haben sich 12 Rechtschreibfehler eingeschlichen. Markieren Sie die falschen Ausdrücke und schreiben Sie diese unten korrekt hin. Die Satzzeichen sind in Ordnung.
! Hinweis: Namen, Ortsnamen und mit dem *-Symbol gekennzeichnete Wörter sind richtig geschrieben.

12

1. sitzen	7. Höhe
2. 25-jährige	8. Schwindelattacken
3. seinem	9. ihm
4. das	10. heute
5. tritt	11. beeinträchtigt
6. verbiegt	12. bekannt

Punkte

2. Kreuzen Sie an, welcher Titel sich am besten für diesen Text eignet.

1

Supertalent mit Handicap «Ich werde diesen Moment niemals vergessen» Diagnose: Morbus Menière

3. Beschreiben Sie mit zwei passenden Adjektiven, wie Jason mit seiner Ohrenkrankheit umgeht.
Hinweis: Das Adjektiv «gut» gibt keinen Punkt.

2

offen, kämpferisch, stark, selbstbewusst, ehrlich, realistisch, geduldig, positiv u. Ä.

Hinweis: «vernünftig» gibt keinen Punkt (bezieht sich auf Jasons Einstellung zu seiner Arbeit)

4. Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen gemäss dem Text richtig oder falsch sind.
Berichtigen Sie falsche Aussagen in vollständigen Sätzen auf der Leerzeile.

11

Beispiel: Jason Brügger ging von Anfang an sehr offen mit seiner Behinderung um.

Er erwähnte seine Erkrankung irgendwann nach seinem Sieg, ganz nebenbei.

richtig

falsch

Weil Jason Brügger unter einer Ohrenkrankheit leidet, ist er Akrobat geworden.

Obwohl Jason Brügger unter einer Ohrenkrankheit leidet, ist er Akrobat geworden.

(Zeile 6)

Jason hat sein Schicksal nie hinterfragt.

Er hat sich oft gefragt, warum gerade sein Gehör und dadurch sein Gleichgewicht

beeinträchtigt sind. (Zeile 24)

Wenn Jason nicht hart trainiert und seine Medikamente eingenommen hätte, hätte er die Abschlussprüfung nicht geschafft.

(Zeile 50)

Aus Angst, seinen Job zu verlieren, verschwieg Jason Anfälle während der Arbeit.

(Zeile 54)

Heute ist Jason Brügger als Akrobat immer noch genauso risikofreudig wie früher.

Heute ist Jason Brügger vernünftiger. (Zeile 57)

Hinweis: Je 1 Punkt für die Entscheidung richtig/falsch; bei den Berichtigungssätzen: je 1 Punkt für die sinngemässe korrekte Berichtigung; je 1 Punkt für einen vollständigen, grammatikalisch korrekten Satz.

Punkte

5. Kreuzen Sie an, was die folgenden Ausdrücke im Textzusammenhang bedeuten.

4

schaffen (Zeile 21)	<input type="checkbox"/> bezwingen	<input type="checkbox"/> erarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/> erreichen
Moment (Zeile 22)	<input type="checkbox"/> Zeitpunkt	<input checked="" type="checkbox"/> Augenblick	<input type="checkbox"/> Erinnerung
ausgelassen (Zeile 30)	<input checked="" type="checkbox"/> übermütig	<input type="checkbox"/> hysterisch	<input type="checkbox"/> komisch
renommiert (Zeile 35)	<input type="checkbox"/> populär	<input type="checkbox"/> bewährt	<input checked="" type="checkbox"/> angesehen

Hinweis: 1 Punkt pro richtige Antwort.

6. Schreiben Sie für die folgenden Wörter je einen gleichbedeutenden Ausdruck, der in den Textzusammenhang passt.

4

armen (Zeile 18) **mittellos, notdürftig, bedürftig** u. Ä.

massiv (Zeile 25) **enorm, stark, erheblich, gravierend, drastisch** u. Ä.

fast (Zeile 25) **beinahe, geradezu, nahezu** u. Ä.

isolieren (Zeile 39) **abgrenzen, abschotten, zurückziehen** u. Ä.

Hinweis: 1 Punkt pro korrekte Antwort. Wenn mehrere Antworten gegeben werden, wird nur die erste berücksichtigt (Primo-Locho-Prinzip).

7. Was ist das Gegenteil (Antonym) der folgenden Ausdrücke? Geben Sie jeweils einen Begriff an. Behalten Sie die Wortart bei.

3

zurückkehren (Zeile 40) \longleftrightarrow **aufbrechen, weggehen, auswandern, ausreißen** u. Ä.

endlich (Zeile 43) \longleftrightarrow **schon, bereits** u. Ä.

Erleichterung (Zeile 43) \longleftrightarrow **Belastung, Kummer** u. Ä.

Hinweis: 1 Punkt pro korrekte Antwort. Wenn mehrere Antworten gegeben werden, wird nur die erste berücksichtigt (Primo-Locho-Prinzip).

Punkte

8. Was bedeuten die folgenden Redewendungen aus dem Text?

3

auf internationalem Parkett stehen (Zeile 2) **internationalen Verhaltensnormen entsprechen; sich in einem bestimmten gesellschaftlichen Rahmen bewegen. Hier auch: berühmt sein u. Ä.**

am seidenen Faden hängen (Zeile 58)

instabil / gefährdet / bedroht sein; ein schlimmes Ereignis kann mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten u. Ä.

eine schwere Last tragen (Zeile 26)

zu leiden haben unter etwas / zu kämpfen haben mit etwas

Hinweis: 1 Punkt pro korrekte Antwort. Wenn mehrere Antworten gegeben werden, wird nur die erste berücksichtigt (Primo-Locho-Prinzip).

9. Setzen Sie die folgenden Sätze in die indirekte Rede (keine «dass»-Sätze und keine Umschreibungen mit «würde/n»).

5

Jason blickt das Kind an und sagt: «Du kannst alles schaffen.»

Jason blickt das Kind an und sagt, es könne alles schaffen.

Er fragt sich manchmal: «Warum habe ich nicht früher darüber gesprochen?»

Er fragt sich manchmal, warum er nicht früher darüber gesprochen habe.

Den vielen Kindern ruft Jason zu: «Kämpft für jeden Traum!»

Den vielen Kindern ruft Jason zu, sie sollten für jeden Traum kämpfen.

Hinweis: Satz 1: max. 1 Punkt; Satz 2 + 3: max. 2 Punkte; 1 Punkt Abzug pro Fehler in einem Satz. 2 und mehr Fehler im zweiten und dritten Satz: 0 Punkte.

10. Setzen Sie die folgenden Sätze in die verlangte Zeitform.

3

Beispiel: Setzen Sie ins *Plusquamperfekt*: **Jason streichelt seinem Hund über den Kopf.**

Jason hatte seinem Hund über den Kopf gestreichelt.

Setzen Sie ins *Präteritum*: **Eine renommierte Zirkusschule hat ihn angenommen.**

Eine renommierte Zirkusschule nahm ihn an.

Setzen Sie ins *Futur I*: **Die Kinder im Libanon schätzten den Zirkusworkshop.**

Die Kinder im Libanon werden den Zirkusworkshop schätzen.

Setzen Sie ins *Perfekt*: **Betroffene sollen offen mit ihrer Krankheit umgehen.**

Betroffene haben offen mit ihrer Krankheit umgehen sollen.

Punkte

11. In den folgenden Sätzen stimmt eine von beiden Verbzeitformen nicht. Korrigieren Sie die falsche.

2

Beispiel: Weil sich die Schwindelanfälle gehäuft haben, ging er zum Arzt.

gehäuft hatten

Er fühlt sich erleichtert, nachdem er die Diagnose erhielt.

Er fühlt sich erleichtert, nachdem er die Diagnose erhalten hat.

Wenn es Jason während seines Auftritts schwindlig wird, atmete er ruhig ein und aus.

Wenn es Jason während seinem Auftritt schwindlig wird, atmet er ruhig ein und aus.

ODER: Wenn es Jason während seinem Auftritt schwindlig wurde, atmete er ruhig ein und aus.

12. Ergänzen Sie jede Lücke mit einem passenden Pronomen, einer Partikel oder einer Endung.

10

Es ist notwendig, **dass** Betroffene **über** ihre Ohrenkrankheit sprechen.

Zu Beginn fürchtete sich Jason **davor**, wieder vor Publikum aufzutreten, **da/weil** er Angst vor einem neuen Anfall hatte.

Jason setzt sich **für** Menschen ein, **die/welche** weniger Glück haben im Leben.

Dank den verschrieben**en*** Medikament**en*** wird Jason vor Anfällen verschont **und** kann nun wieder angstfrei als Akrobat auftreten.

Mit **dem/seinem** Buch will er den Menschen zeigen, **wie** wichtig es ist, für seine Ziele zu kämpfen.

Hinweis: 1 Punkt pro korrekt ergänzte Lücke;
* verschriebenen Medikamenten = 1 Punkt (keine halben Punkte).

Teil B

→

**Richtzeit:** 25 Minuten**Erlaubtes Hilfsmittel:** Duden, Band 1**TEIL B
TEXTPRODUKTION**

Verfassen Sie zu *einem* der folgenden Themen einen sprachlich korrekten, logisch aufgebauten und inhaltlich ansprechenden Text (Umfang: 120–140 Wörter).

Thema 1:

Ihr Freund / Ihre Freundin hat dieselbe Diagnose erhalten wie Jason: Morbus Menière. Er/Sie ist verzweifelt.

Sie haben den Artikel über Jason Brügger gelesen und entschlossen sich, Ihrer Freundin / Ihrem Freund zu schreiben.

Gehen Sie in Ihrem Brief auf Jasons Geschichte ein. Anschliessend geben Sie Ihrem Freund / Ihrer Freundin drei Ratschläge mit auf den Weg.

Beginnen Sie so: «Lieber Alessio» oder «Liebe Albina»

Thema 2:

Jason Brügger ist nicht perfekt. Er spricht offen über sein Handicap, also seine Krankheit. Dies, obwohl wir in einer perfekt inszenierten Scheinwelt leben, in der Schwächen gewöhnlich keinen Platz haben («Selfie-Zeitalter», Instagram & Co.).

Nun zu Ihnen: Wie gehen Sie mit Ihren Schwächen um? Verschweigen Sie diese? Oder nicht? Begründen Sie Ihre Meinung/Einstellung mit drei Argumenten.

Als Titel wählen Sie: «Mein Umgang mit einem Handicap»

Thema 3:

Jason Brüggers Botschaft an die Leserinnen und Leser seines Buchs lautet, dass es sich lohnt, für seine Träume und Ziele zu kämpfen.

Beschreiben Sie eine Situation, in der Sie für einen Traum / für ein Ziel gekämpft haben – und es sich gelohnt hat.

Als Titel wählen Sie: «Dafür hat es sich gelohnt, zu kämpfen.»